



Fachtag Dialog Sachsen-Anhalt Praxis trifft Politik trifft Medien

22. April 2026 | Volkspark Halle (Saale)

Programm



Mit Unterstützung der
Michael Otto Foundation for
Sustainability.



Der Fachtag

Polarisierung und schwindendes Vertrauen in Politik, Medien und Mitmenschen stellen den demokratischen Dialog vor Ort vor große Herausforderungen. Insbesondere im Vorfeld der Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt bedarf es Begegnung und Miteinander, um Demokratie vor Ort zu stärken. Es gibt in Sachsen-Anhalt und Ostdeutschland viele Initiativen, die bereits unterschiedliche kreative Formate des Dialogs und der Beteiligung initiieren und damit Begegnung ermöglichen. Der Fachtag bringt diese Praxis mit Perspektiven aus Politik und Medien zusammen.

Wir freuen uns auf lebhafte Diskussionen, inspirierende Einblicke und den gemeinsamen Austausch!

Programm Kurzfassung

Vormittag

09:30 Uhr Ankommen

10:00 Uhr Begrüßung

10:30 Uhr Vorstellung verschiedener Dialogformate (Block 1)

10:45 Uhr Moderiertes Gespräch: Potential und Grenzen des Dialogs und die Rolle der Medien für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt

11:15 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr Vorstellung verschiedener Dialogformate (Block 2)

11:45 Uhr Panel mit Politiker:innen: Ist Dialog die Grundessenz der Demokratie?

12:15 Uhr Austausch zur Frage: Wie können wir (Praxis, Politik & Medien) einander unterstützen, um in LSA dialogischen Austausch zu fördern? Was brauchen wir voneinander?

13:00 Uhr Mittagessen

Nachmittag

14:00 Uhr Panel mit Medienvertreter:innen: Welche Rolle haben die Medien für die Stärkung der Demokratie?

14:45 Uhr Vorstellung verschiedener Dialogformate (Block 3)

15:00 Uhr Fokus-Workshops

16:15 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Gemeinsame Praxis: Sprechen & Zuhören

17:00 Uhr Closing & Snapshots des Tages

17:30 Uhr Offener Ausklang

Detailiertes Programm

Moderation: **Grit Büm**ann, Projektkoordination Sachsen-Anhalt Mehr Demokratie e.V.

09:30 Uhr Ankommen

10:00 Uhr Begrüßung

Begrüßung durch **Claudine Nierth**, Bundesvorstandssprecherin Mehr Demokratie e.V.

10:30 Uhr Vorstellung von Dialogformaten (Block 1) | Kurzvorstellungen ausgewählter Dialoginitiativen bieten Einblicke in Themen, Formate und Erfahrungen aus der Praxis.

Moderation: **Edouard Morello**, Projektmanager ProjectTogether gGmbH

10:45 Uhr Moderiertes Gespräch | Potential und Grenzen des Dialogs und die Rolle der Medien für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt

Die Bedeutung des Aushandeln unterschiedlicher Interessen in einer demokratischen Gesellschaft und die Rolle der Medien als Austragungsort öffentlicher Debatten stehen im Zentrum des moderierten Gesprächs. Das Gespräch eröffnet Perspektiven auf das Zusammenspiel von lokaler Dialogpraxis, Öffentlichkeit und medialer Logik und schafft eine Grundlage für die anschließende vertiefende Diskussion.

Mit **Christof Starke**, Projektleiter Kooperationsverbund demokratische Konfliktbearbeitung und Koordinator politisches und lokales Engagement und **Michael Naumann**, Unternehmenssprecher Kommunikation und Dialog MDR. Moderation: **Konstantin Gerber**, Eine Welt-Regionalpromotor für Anhalt-Bitterfeld, Dessau, Wittenberg und Nördlicher Saalekreis, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt

11:30 Uhr Vorstellung von Dialogformaten (Block 2) | Kurzvorstellungen ausgewählter Dialoginitiativen bieten Einblicke in Themen, Formate und Erfahrungen aus der Praxis.

Moderation: **Edouard Morello**, Projektmanager ProjectTogether gGmbH

11:45 Uhr Panel mit Politiker:innen | Im Zentrum des Panels steht die These: Ohne echten Dialog verliert Demokratie ihre Wirkung.

Die Vertreter:innen aus Kommunalpolitik und Bundesebene diskutieren:

- wie Dialog vor Ort konkret gestaltet werden kann,
- wo aktuelle Herausforderungen und Grenzen liegen,
- und welche Ansätze Vertrauen und Beteiligung nachhaltig stärken können.

Mit **Dr. Karamba Diaby** MdB, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestags und Mitglied im Vorstand der Stiftung Bürger für Bürger; **Luca Piwodda**, Bürgermeister Gartz (Oder); **Christine Sattler**, Geschäftsführerin Freiwilligen-Agentur Halle-Saalekreis e. V.

Moderation: **Roman Huber**, Geschäftsführender Bundesvorstand Mehr Demokratie e. V.

12:15 Uhr Gemeinsame Austauschphase

Der demokratische Dialog vor Ort steht vor großen Herausforderungen - insbesondere im Vorfeld der Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt. Der Fachtag bringt engagierte Akteur:innen zusammen, die diesen Herausforderungen aktiv begegnen und Räume für Dialog und demokratischen Austausch stärken wollen.

Welche Wirkung erzielen wir mit unserer Arbeit - und welche wünschen wir uns? Wie können Praxis, Politik und Medien einander unterstützen, um dialogischen Austausch nachhaltig zu fördern?

Im gemeinsamen Austausch gehen wir der Frage nach, wie eine wirkungsvolle Zusammenarbeit gelingen kann. Dabei richten wir den Blick auf Bedarfe, Erwartungen und gegenseitige Unterstützung.

13:00 Uhr Mittagspause

Zeit für informellen Austausch und Vernetzung. Die „Medienwerkstatt“ lädt dazu ein, kleine Beiträge zum Fachtag zu kreieren.

14:00 Uhr Panel mit Medienvertreter:innen | Welche Rolle spielen Medien in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung? Sind sie Treiber von Spaltung, Spiegel bestehender Konflikte oder können sie aktiv zur Verständigung beitragen?

Im Panel treffen unterschiedliche mediale Perspektiven aufeinander - von klassischem Journalismus über Bürgermedien bis hin zu digitalen Formaten und Social Media.

Ausgehend von den zuvor diskutierten Fragen wird kontrovers beleuchtet, wie Medienlogiken öffentliche Debatten prägen und welche Verantwortung Medienakteur:innen für Dialog und gesellschaftlichen Zusammenhalt tragen. Im Zentrum steht die Frage, wie Medien stärker als Brückenbauer wirken können - und welche Voraussetzungen es braucht, um Räume für differenzierten Austausch und demokratische Verständigung zu fördern.

Mit **Marc Rath**, Chefredakteur der MZ; **Diana Elsner**, Geschäftsführung OK Merseburg; **Alex Körner**, Programm- und Projektkoordination Radio Corax; **Max Schneller**, @maximal.demokratisch.

Moderation: **Grit Bümnn**, Projektkoordination Sachsen-Anhalt Mehr Demokratie e.V.

14:45 Uhr Vorstellung von Dialogformaten (Block 3)

Kurzvorstellungen ausgewählter Dialoginitiativen bieten Einblicke in Themen, Formate und Erfahrungen aus der Praxis.

Moderation: **Edouard Morello**, Projektmanager ProjectTogether gGmbH

15:00 Uhr Workshops & Arbeitsphase

Fokus-Workshops bieten vertiefende Einblicke zu politischen Rahmenbedingungen, spezifischen Dialogformaten, Best Practices sowie Herausforderungen in der Organisation und Umsetzung von Dialog- und Beteiligungsprozessen.

Folgende Workshops werden angeboten:

Dialoge zum Windenergieausbau: Einblicke in die Moderation eskalationsbedrohter Großgruppenveranstaltungen in Kommunen

Ann Rogalski (Aktion Zivilcourage e. V.)

Mit den veröffentlichten Entwürfen zum Regionalplan Wind stehen viele Kommunen vor der Aufgabe, Informationsveranstaltungen und Dialogformate zum Ausbau von Windenergieanlagen (WEA) so zu gestalten, dass sie auch bei großer Emotionalität konstruktiv bleiben. Windenergie zählt dabei zu den Themen mit besonders hohem Konfliktpotenzial: Einwohnerversammlungen haben den gemeinsamen Austausch zum Ziel und geben Raum für die Anliegen der Bürgerschaft. Doch vielerorts kippt die Stimmung. Frustration macht sich breit, organisierter Protest findet statt. Was braucht es, damit solche Veranstaltungen auch unter Spannung dialogfähig bleiben? Der Workshop zeigt Wege zum Umgang mit dem eskalativen Potenzial der Bürgerversammlungen auf. Er gibt Einblick in die Erfahrung aus über 10 Jahren Konfliktmoderation in ostdeutschen Kommunen und zeigt anhand von praktischen Beispielen, wie Dialog in hochkonflikthaften Settings gelingen kann.

Ann Rogalski ist Referentin für Dialogformate, Bürgerbeteiligung und Konfliktmoderation im Verein Aktion Zivilcourage e. V. In dieser Funktion unterstützt sie im Kompetenzzentrum Krisen-Dialog-Zukunft Kommunen, Behörden und Zivilgesellschaft durch Beratung, Begleitung und Schulungen bei der Bewältigung von Konfliktlagen.

Konflikte als Chance?! Gemeinsame Spurensuche nach Konfliktthemen in Sachsen-Anhalt

Agnes Sander und Verena Griesinger (Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung K3B)

In diesem Workshop werden wir als Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung erklären, was wir unter Konflikten verstehen, wie wir mit ihnen arbeiten und welche Erfahrungen wir in den letzten Jahren in Konfliktberatungsprozessen auf kommunaler Ebene in Sachsen-Anhalt gemacht haben. In einem zweiten Schritt werden wir mit den Teilnehmenden dazu ins Gespräch kommen, welche Konfliktthemen ihrer Meinung nach aktuell in Sachsen-Anhalt relevant sind und dazu führen, dass Zusammenhalt schwerfällt.

Agnes Sander arbeitet seit 2018 als Konfliktberaterin für das K3B - Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung des VFB Salzwedel e. V. Zusätzlich begleitet sie als Supervisorin, Mediatorin und Prozessbegleiterin vor allem zivilgesellschaftliche Strukturen in Konfliktsituationen.

Verena Griesinger begleitet als Referentin für das K3B Kommunen im Umgang mit entstehenden oder bereits eskalierten Konflikten. Mehr Informationen zu Kommunaler Konfliktberatung als Unterstützungsangebot für Städte, Gemeinden und Landkreise finden Sie in unserem Portal Kommunale Konfliktberatung.

Die 5 D´s der demokratischen Konfliktaustragung

Christof Starke (Friedenskreis Halle e. V.)

Demokratie braucht konstruktive Auseinandersetzung über die politischen Themen und die Werte unseres Zusammenlebens. Aber wann braucht es einen Austausch von Argumenten, wann eine klare öffentliche Positionierung und wann sollte ich einfach nur zuhören? Und, muss ich wirklich mit jedem ins Gespräch kommen? Im Workshop wollen wir gemeinsam das Konzept der 5 D´s als Formate der demokratischen Konfliktaustragung (Diskurs, Demonstration, Debatte, Diskussion, Dialog) anschauen und Fragen zu Wirkungen im gesellschaftlich Raum thematisieren. Auch lassen sich anhand des Konzepts bestehende Formate der Dialogarbeit analysieren und gemeinsam weiterentwickeln.

Christof Starke ist Projektleiter im Kooperationsverbund Demokratische Konfliktbearbeitung und Koordinator für politisches und lokales Engagement beim Friedenskreis Halle e. V. Er hat Freude an der Entwicklung von theoretischen Modellen, praktischen Methoden der Bildungsarbeit und konkreten Projekten sowie der Gestaltung von zivilgesellschaftlichen Strukturen.

Sprechen & Zuhören - Wie Begegnung zwischen unterschiedlichen Perspektiven gelingt

Judith Strasser, Grit Bümman und Grit Michelmann (Mehr Demokratie e. V.)

Das von Mehr Demokratie e. V. entwickelte Dialogformat Sprechen & Zuhören schafft Brücken zwischen Andersdenkenden und ermöglicht Begegnung vor Ort. Der moderierte und klar strukturierte Ablauf bietet einen geschützten Rahmen, in dem Bürger:innen zu kontroversen Themen in einen konstruktiven Austausch kommen. Seit Mai 2025 wurden in Sachsen-Anhalt mehr als 30 Dialoge in enger Kooperation mit kommunaler Politik umgesetzt.

Im Workshop werden Best Practices, Evaluationsergebnisse sowie Herausforderungen in der Umsetzung kommunaler Dialoge im Sprechen & Zuhören Format vorgestellt. Mit der "Projektschmiede" wird im zweiten Teil des Workshops ein mögliches Anschlussformat vorgestellt, das den Übergang vom Dialog in das gemeinsame Handeln vor Ort unterstützt.

Judith Strasser, Grit Bümman und Grit Michelmann arbeiten bei Mehr Demokratie e. V. an der Entwicklung und Umsetzung dialogorientierter Beteiligungsformate. Sie begleiten Kommunen und zivilgesellschaftliche Akteure dabei, Räume für konstruktiven Austausch und gemeinsames Handeln zu gestalten.

Respektraum

Lisa Lantin (Respektraum®)

Respektraum® ist ein dialogisches Format für offenen, respektvollen Austausch. Es setzt bewusst einen Gegenpol zu konfrontativen Debatten: Im Mittelpunkt stehen zugespitzte Thesen, die zum Nachdenken anregen statt zum Rechthaben.

In moderierten Gesprächen erkunden Teilnehmende ihre Perspektiven und die der anderen - mit dem Ziel zu verstehen, nicht zu überzeugen. Ein Raum für Exploration, in dem Unterschiedlichkeit bestehen darf.

Lisa Lantin ist Schauspielerin und Moderatorin mit über fünfzehn Jahren Bühnenerfahrung. Als Stimm- und Präsenzcoach unterrichtet sie Techniken für einen guten Auftritt, damit ihre Coachees authentisch, überzeugend und selbstsicher auf den Bühnen ihres (Arbeits-)Alltags auftreten. Sie ist zudem Mitarbeiterin bei SAVE THE WORLD e. V. und assoziiert mit dem Respektraum e. V.

Kollegiale Fachberatung: Herausforderungen aus der Dialogpraxis

Freya Clausen (Mehr Demokratie e. V.) und Konstantin Gerber (Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt)

Dieser Workshop bietet den Raum, eigene Herausforderungen, Ideen und Best Practices aus der Dialogarbeit einzubringen. Gemeinsam werden konkrete Fragestellungen aus der Praxis aufgegriffen und in der Gruppe reflektiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Gewinnung von Teilnehmenden für Dialogangebote, da dies über viele Dialogformate hinweg ein zentrales Thema ist. Gleichzeitig sind alle weiteren Fragen und Herausforderungen aus der Praxis willkommen.

Der Workshop lebt von der aktiven Beteiligung - bringen Sie gerne eigene Fälle und Erfahrungen mit.

Freya Clausen studiert seit zwei Jahren bei den Kaospiloten Projekt- und Prozessdesign sowie Moderation. Dabei sammelt sie in unterschiedlichen Kontexten praktische Erfahrungen, derzeit als Praktikantin bei Mehr Demokratie e. V. Sie liebt es, ko-kreative Prozesse zu gestalten und zu begleiten.

Konstantin Gerber von der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt arbeitet als Eine Welt-Regionalpromotor in der Region Saalekreis-Nord/Anhalt Bitterfeld/Wittenberg. Dort vernetzt und unterstützt er die Zivilgesellschaft, macht Bildungsangebote und setzt sich insbesondere für entwicklungspolitische Themen ein. Sein Schwerpunkt liegt dabei vor allem auf der Demokratieförderung im globalen Kontext.

16:30 Uhr Gemeinsame Praxis: Sprechen & Zuhören

Was wäre ein Fachtag zu Dialogformaten ohne die eigene Erfahrung eines solchen Formats? Zum Abschluss reflektieren wir den Tag gemeinsam im Format Sprechen & Zuhören. Im Mittelpunkt steht die Frage „Was nimmst du vom Fachtag mit?“

Moderation: **Claudine Nierth**, Bundesvorstandssprecherin von Mehr Demokratie e. V.

17:00 Uhr Abschluss & Snapshots des Tages

Gemeinsamer Abschluss mit kurzen Rückblicken, Erkenntnissen und Impulsen aus dem Tag.

17:30 Uhr Offener Ausklang

Zeit für informellen Austausch, Vernetzung und Gespräche. Kooperationspartner und Unterstützer

Der Fachtag Dialog Sachsen-Anhalt wird realisiert von Mehr Demokratie e. V., Project Together und der Allianz der Gestalter:innen, der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e. V., Eine Welt-Regionalpromotor:innen und dem Friedenskreis Halle e. V. Wir danken der Michael Otto Foundation for Sustainability herzlich für ihre großzügige finanzielle Unterstützung. Ebenso gilt unser Dank der Allianz der Gestalter:innen sowie der Stiftung Nord-Süd-Brücken für ihre wertvolle Förderung.

